## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. 1907

Salten Wien XIX.

5

10

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spöttelgaße 7

Wien, 5. IX. 07

Lieber, warum hört man nichts von Ihnen? Ich fahre heute Abend nach Marienbad, von dort nach Berlin und bin in etwa acht Tagen wieder da. Und Sie? Man müßte doch noch einmal wieder Tennisspielen, ehe dieser lächerliche Sommer vollständig einwintert.

herzlichst

Ihr F.S.

CUL, Schnitzler, B 89, B 1.
Postkarte, 337 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »1/× Wien 8 a, 5. IX. 07, 5«. Stempel: »18/1 Wien 110 4 a, 6. IX. 07, VIII«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »234«

9 Und Sie?] Schnitzler kehrte am 13.9.1907 nach Wien zurück. Tennis spielten sie nachweislich kurz darauf, am 18.9.1907.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse 7, Marienbad, Wien, XIX., Döbling, XVIII., Währing

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03511.html (Stand 12. Juni 2024)